

Schweizerische Post

Relevanz statt Nostalgie



Tägliche Briefe sind längst die Ausnahme, doch die Post-Grundversorgung blieb bis vor kurzem unangetastet. Diese Woche hat der Bundesrat nun die Eckwerte für eine Postreform verabschiedet, auf der eine Vernehmlassungsvorlage erarbeitet werden soll. Bereits vor der Sommerpause hat Christoph Eisenring die Post-Grundversorgung in einer Analyse unter die Lupe genommen. Darin zeigt er, wie die Post auch künftig Räume und Menschen verbinden und zugleich finanziert bleiben kann – [die perfekte Grundlage für die nun anlaufende Debatte](#).

Handelskonflikt

Zölle, Macht und Mauern

Bei der Landwirtschaft ist die Schweiz eine Zollfestung

Mit 24,8% Zoll gehört die Schweiz zu den weltweit Spitzenreitern im Agrarprotektionismus – auf Kosten von Konsumenten, Innovation und Handelsabkommen.



Was tun, wenn wirtschaftliche Logik in der Handelspolitik versagt? Für Michele Salvi sind weder Unterwerfung noch Resignation die Antwort, sondern souveränes Handeln mit klarer Linie. Dafür braucht es drei Dinge: taktisch kluge Diplomatie gegenüber den USA, eine strategisch ausgerichtete Außenwirtschaftspolitik und [nachhaltige Reformen im Inland](#).

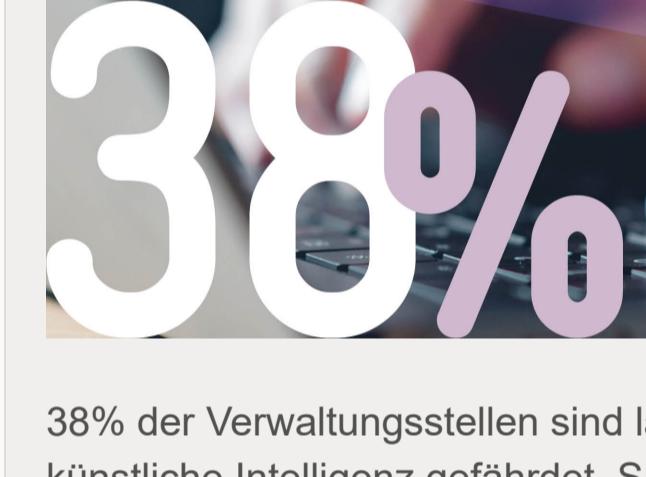
Souvenir aus den Ferien

Von den einstigen Krisenländern lernen

Haben Sie sich am Strand über die Nachrichten aus Washington geärgert? Verständlich, aber wenig hilfreich. Besser wäre es, den Blick auf das Gastland zu richten. Wie Jürg Müller in seiner Kolumne in der «NZZ am Sonntag» schreibt, gibt es gerade in Spanien und Italien [gute Beispiele, wie Modernisierung geht](#) – ob bei der Altersvorsorge oder im Bahnverkehr.

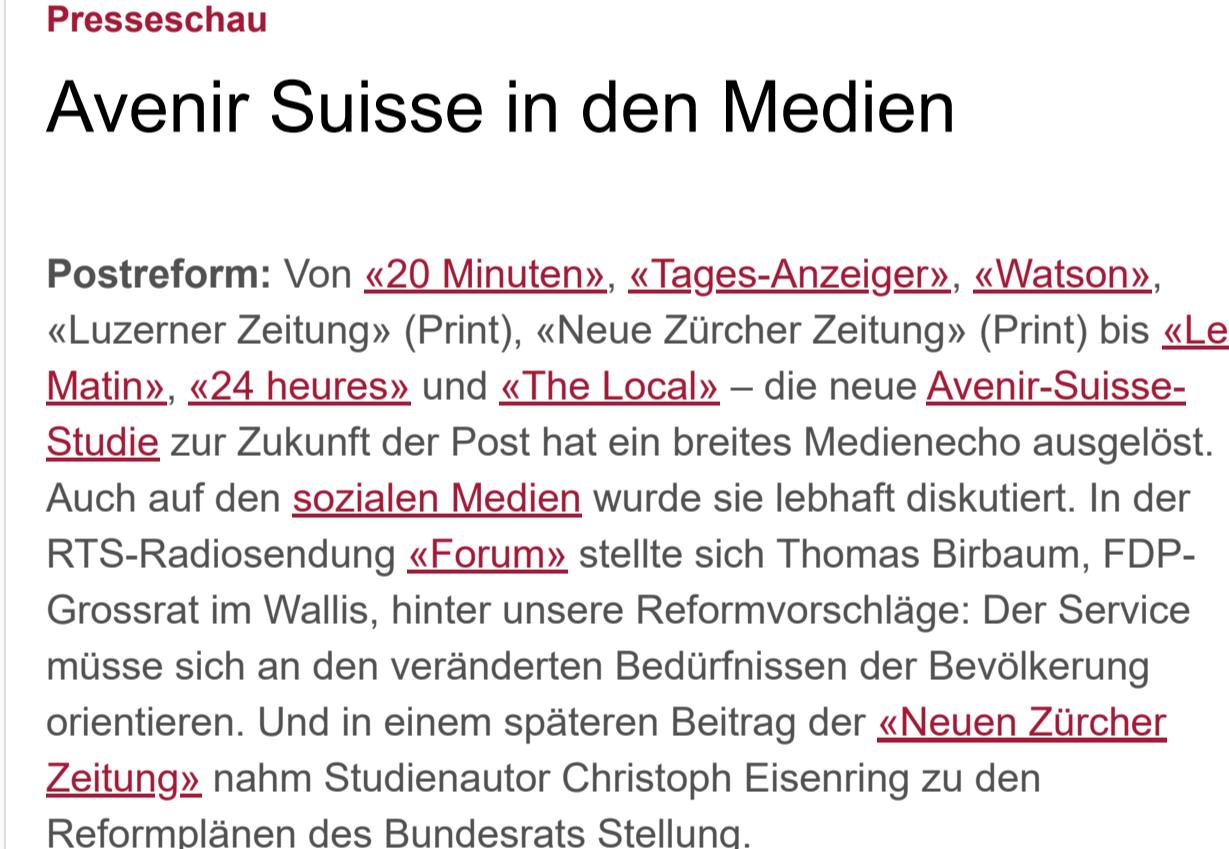
Podcast «Eco on the Rocks»

Über Wachstum und Innovation



Warum dreht sich in der Ökonomie so viel um Wachstum? Wie steht es um die Schweizer Wirtschaft? Und sehen wir tatsächlich immer weniger bahnbrechende Ideen? In der neuen Folge von «Eco on the Rocks» diskutieren Veronica Weisser (UBS), Peter Fischer (NZZ) und Patrick Leisibach (Avenir Suisse) über sommerliche Produktivitätslöcher, die Unplanbarkeit von Innovation – und die Frage, was mehr zum Fortschritt beigetragen hat: TikTok oder Antibiotika. [Jetzt reinhören!](#)

Die Zahl

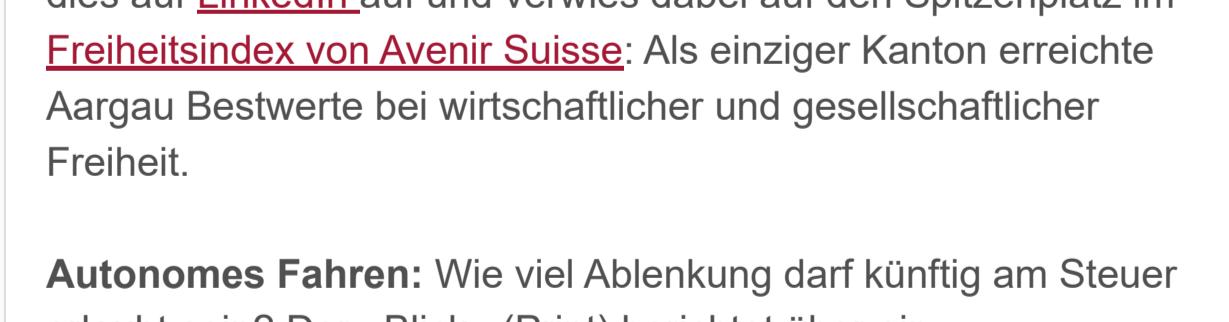


38% der Verwaltungsstellen sind laut [unseren Berechnungen](#) durch künstliche Intelligenz gefährdet. Sprachmodelle wie ChatGPT könnten schon bald viele ihrer Aufgaben übernehmen. Das hätte das Potenzial, den (oft kritisierten) Stellenzuwachs zu bremsen und Ressourcen für andere Bereiche freizumachen. (PLE, AGR)

Presseschau

Avenir Suisse in den Medien

Postreform: Von «[20 Minuten](#)», «[Tages-Anzeiger](#)», «[Watson](#)», «[Luzerner Zeitung](#)» (Print), «[Neue Zürcher Zeitung](#)» (Print) bis «[Le Matin](#)», «[24 heures](#)» und «[The Local](#)» – die neue [Avenir-Suisse-Studie](#) zur Zukunft der Post hat ein breites Medienecho ausgelöst. Auch auf den [sozialen Medien](#) wurde sie lebhaft diskutiert. In der RTS-Radiosendung «[Forum](#)» stellte sich Thomas Birbaum, FDP-Grossrat im Wallis, hinter unsere Reformvorschläge: Der Service müsse sich an den veränderten Bedürfnissen der Bevölkerung orientieren. Und in einem späteren Beitrag der «[Neuen Zürcher Zeitung](#)» nahm Studienautor Christoph Eisenring zu den Reformplänen des Bundesrats Stellung.



Im Gespräch: Im Video-Interview mit dem «[Schweizer Monat](#)» spricht Jürg Müller über die neuen US-Zölle und warnt vor einer Rückkehr des Protektionismus. Die Schweiz müsse nun auf taktischer Ebene gegenüber den USA reagieren, auf strategischer Ebene Freihandelsabkommen vorantreiben und strukturelle Reformen im Inland anpacken. Unter Druck kommen könne mit der neuen Politik aus Washington zudem auch das Finanzsystem: Sollten Staatsanleihen an Wert verlieren, drohen systemische Risiken.

US-Zölle: In der Westschweizer Wirtschaftszeitung «[L'Agefi](#)» fordert Michele Salvi eine kluge diplomatische Antwort auf die US-Zölle. Der Bundesrat solle konkrete Angebote machen – etwa Energieimporte oder die Abschaffung hoher Agrarzölle. Letztere kritisierte Salvi auch auf der Onlineplattform «[Nau](#)». Der Schweizer Agrarschutz blockiere neue Freihandelsabkommen und verteuere Lebensmittel. In einem weiteren «[Nau](#)»-Beitrag plädiert er zudem für einen gezielten Bürokratieabbau.

Berufliche Vorsorge: Im «Pensionierungs-Barometer» des Vermögenszentrums (VZ) ist von stark «schrumpfenden Renten» die Rede – bis zu minus 40% seit 2002. Das sorgte für mediale Resonanz. Die «[Neue Zürcher Zeitung](#)» nahm die Zahlen unter die Lupe und verwies auf eine kürzlich veröffentlichte [Avenir-Suisse-Analyse](#): Werden die hohen Kapitalbezüge berücksichtigt, sieht das Bild merklich besser aus.

Freiheitsindex 2024: In einem 1.-August-Leitartikel kürte «[Aargauer Zeitung](#)»-Journalist Fabian Hägler den Aargau zum besten Kanton der Schweiz. Die kantonale Standortförderung griff dies auf [LinkedIn](#) auf und verwies dabei auf den Spitzensatz im [Freiheitsindex von Avenir Suisse](#): Als einziger Kanton erreichte Aargau Bestwerte bei wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Freiheit.

Autonomes Fahren: Wie viel Ablenkung darf künftig am Steuer erlaubt sein? Der «[Blick](#)» (Print) berichtet über ein Forschungsprojekt des Bundes zur Sicherheit beim automatisierten Fahren – und greift dabei auf einen [Avenir-Suisse-Blog](#) zurück. Darin erklärt Anna Laura Ludwig, ob man beim automatisierten Fahren das Lenkrad loslassen kann – oder lieber nicht.

Newsletter weitergeleitet? Wenn diese E-Mail an Sie weitergeleitet wurde, [melden Sie sich für den Avenir-Suisse-Newsletter](#), um über unsere neuesten Arbeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

Wer wir sind? Avenir Suisse erarbeitet als unabhängiger Think-Tank marktwirtschaftliche, liberale und wissenschaftlich fundierte Ideen für die Zukunft der Schweiz.

Unsere aktuellen Publikationen

Newsletter verpasst? Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).

[Abonnement verwalten](#)

[Facebook](#) [Twitter](#) [Instagram](#) [YouTube](#) [RSS](#)

© Avenir Suisse, Puls 5 | Giessereistrasse 18, CH-8005 Zürich, [avenir-suisse.ch](#)

[Über uns](#) [Datenschutzerklärung](#) [Warum Sie diesen Newsletter bekommen](#)

Damit dieser Newsletter nicht in Ihrem Spamordner landet, fügen Sie [media@avenir-suisse.ch](#) Ihrem Adressbuch hinzu.

[Abonnement verwalten](#)